



DORFNERS GESUNDHEITS MAGAZIN

Ausgabe Juni 2020



 Umfassende Informationen Ihrer

- Kloster-Apotheke** Neumarkt
- Rathaus-Apotheke** Neumarkt
- Marien-Apotheke** Neumarkt
- Marien-Apotheke** Seubersdorf



Ihr Apotheker
Peter Dorfner

Liebe Kundinnen und Kunden, ja, es herrscht Ausnahmezustand! Bei Ihnen zu Hause ebenso wie am Arbeitsplatz und auch bei uns in der Apotheke. Alles ist plötzlich anders, Leben 2.0 quasi.

Während überall heruntergefahren wurde, geht's bei uns in der Apotheke gerade hoch her: Wir produzieren hunderte Liter Desinfektionsmittel im Apothekenlabor, um die exorbitante Nachfrage unserer Kunden vor Ort jederzeit bedienen zu können. Wir stellen uns gehörig auf die Hinterbeine, um täglich Atemschutzmasken von hoher Qualität für unsere Kunden, Pflegedienste und auch Arztpraxen in der Umgebung zu ordern. Und wir sind auch - ja! - stolz darauf, dass Sie dennoch alle Bestellungen möglichst am selben Tag erhalten. Natürlich gibt's auch die gewohnt gute Beratung dazu, persönlich bei uns oder am Telefon.

In diesen besonderen Zeiten zeigt sich auch, welche große Vorteile das e-Rezept mit sich bringt, wenn es in einigen Monaten damit losgeht: Quasi kontaktlos können Sie uns Ihre Verordnung senden, etwa per spezieller App. Die verordneten Medikamente sind dann bequem und meist am gleichen Tag abholbereit oder werden durch unseren Boten zu Ihnen nach Hause gebracht.

Bleiben Sie weiter gesund!

Ihr Peter Dorfner
und das gesamte Team



Die
Heilpflanzen
Apotheken

Inhalt

- Titelthema**
BUNTES AUF DER HAUT
- Artikel**
DIABETES TYP 2 IST MEIST VERMEIDBAR
- Serie**
WELCHE IMPFUNGEN WERDEN EMPFOHLEN?
- Tipp des Monats**
ARZNEI SICHER TRANSPORTIERT
- Schon gewusst ...?**
INDIVIDUELLE ARZNEIREZEPTUREN AUS IHRER APOTHEKE

Titelthema

BUNTES AUF DER HAUT

Was man vor dem Tätowieren wissen sollte

Zu Tattoos, den bunten Bildchen auf der Haut, gibt es wahrscheinlich nur zwei Meinungen: Die einen finden sie schön, die anderen lehnen sie ab.

Doch was sollte man unbedingt beachten, bevor man sich dafür entscheidet, ein bleibendes Motiv auf die Haut tätowieren zu lassen? Wichtig ist, dass man sich über die möglichen gesundheitlichen Folgen von Vorherem im Klaren ist. Denn neben allergi-

schen Reaktionen und Infekten sollte man auch die wandernden Nanopartikel aus der Farbe mit bedenken. Ungefähr ein Drittel der Farbpigmente bewegt sich nicht nur direkt nach der Tätowierung, sondern auch längerfristig im Blut und zu den Lymphknoten, wo es zu Ablagerungen kommt. Diese Auswirkungen sind bislang noch nicht vollständig untersucht.

Fortsetzung auf Seite 2 



SIE SPAREN
40%

Angebot des Monats

Iberogast® flüssig
Tropfen – 20 ml

6,49€ statt 10,75€ LVP^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf
unserem Aktions-Blatt

Arzneimittel enthält
31,0 Vol.-% Alkohol

IMPFUNGEN

WELCHE WERDEN EMPFOHLEN?



Viele Menschen wissen nicht, ob sie Impfungen auffrischen sollten oder welche neuen Impfungen derzeit empfohlen werden. Wir geben Ihnen dieses Jahr einen Überblick über wichtige Impfungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte einfach an Ihre Apotheke vor Ort oder an Ihren Hausarzt. Falls Sie einen Impfpass besitzen, bringen Sie diesen bitte mit.

DIPHtherIE

IMPfung MIT INAKTIVIERTEM DIPHtherIE-TOXIN ALS KOMBIIMPfSTOFF ODER AUffRISCHUNGSImpfSTOFF

Was ist Diphtherie? Diphtherie ist eine Erkrankung, die durch eine Tröpfcheninfektion mit dem Bakterium *Corynebacterium diphtheriae* übertragen wird. Nach zwei bis fünf Tagen Inkubationszeit beginnen die Symptome Halsschmerzen, erhöhte Temperatur und Schluckbeschwerden. Es folgen Heiserkeit und Schwellung der Lymphknoten. Eine hochrote Rachenentzündung mit dicken, grauweißen Belägen auf den Schleimhäuten bildet sich aus. Die Schwellungen im Hals können so stark sein, dass Tod durch Erstickung die Folge ist. Auch Herz und Nieren können dauerhaft geschädigt werden.

Wovor schützt die Diphtherie-Impfung?

Die Impfung schützt vor Symptomen der Diphtherie-Erkrankung.

Wie schützt die Diphtherie-Impfung?

Die Impfung verhindert die Symptome der Diphtherie-Erkrankung. Sie richtet sich gegen das Diphtherie-Toxin, das von den betreffenden Bakterienstämmen produziert wird. Gleichgültig ob Geschäfts- oder Urlaubsreise, man sollte vorab den Auffrischungsimpfschutz überprüfen und gegebenenfalls nachholen, da der Erreger weltweit verbreitet ist und der Diphtherie-Impfschutz mit der Zeit nachlässt.

Wann und wie oft muss man sich impfen lassen? Für die Grundimmunisierung im Säuglings- und Kleinkindalter gibt es Dreifachimpfstoffe (zusätzlich gegen Tetanus und Pertussis), Fünffachwirkstoffe (außerdem noch gegen Polio und Haemophilus Influenzae Typ b) sowie Sechsfachimpfstoffe (erweitert noch gegen Hepatitis B). Auffrischungsimpfungen stehen ab dem Kindesalter bis zu Erwachsenen zur Verfügung. – Die vier Teilimpfungen der Grundimmunisierung sollten im Alter von 2, 3, 4 sowie 11 bis 14 Monaten erfolgen. Die erste Auffrischungsimpfung sollte zwischen 5 und 6 Jahren, die zweite zwischen 9 und 17 Jahren erfolgen. Weitere Auffrischungsimpfungen folgen dann alle 10 Jahre. Eventuell fehlende Impfungen sollten nachgeholt werden.

Gibt es Nebenwirkungen? Rötung und Schwellung sind möglich, eventuell auch leichtes Fieber, Müdigkeit, Frösteln und Magen-Darm-Beschwerden. Nach circa drei Tagen ist dies in der Regel verschwunden. Sonstige Nebenwirkungen (Allergie, Atemwege, Nervensystem) sind sehr selten.

Wer sollte sich impfen lassen?

- alle Säuglinge/Kleinkinder ab 2 Monaten
- zwei Auffrischungen im Kindes- und Jugendalter
- fehlende Impfungen nachholen
- Auffrischungsimpfung alle 10 Jahre für alle Erwachsenen, einmalig als Kombinationsimpfung Tetanus-Diphtherie-Pertussis (ggf. Polio)

Artikel

DIABETES TYP 2 IST MEIST VERMEIDBAR

Ernährung, Bewegung und Gewicht spielen Schlüsselrolle

Diabetes Typ 2 ist eine Volkskrankheit, für die zu 70 Prozent ein ungünstiger Lebensstil verantwortlich ist. Dies ist eine gute Nachricht, denn durch eine Umstellung der persönlichen Lebensweise kann man das Diabetesrisiko erheblich reduzieren und auch den Behandlungserfolg erhöhen. Genetische Faktoren und Umwelteinflüsse spielen in der Regel nur eine untergeordnete Rolle. Um Folgeerkrankungen wie Schäden an Gefäßen und Organen wie Amputationen, Erblindung, Nierenversagen, Gefäßkrankheiten und Herzinfarkt oder Schlaganfall zu vermeiden, lohnt es sich, vorzubeugen.

Risikofaktoren wie Übergewicht abbauen

Besonders Übergewicht, Bewegungsmangel, fehlerhafte Ernährung, das Metabolische Syndrom (u. a. Bluthochdruck) und Glukosestoffwechselstörungen sind die Risikofaktoren für Diabetes Typ 2. Leider wird Diabetes oft zu spät erkannt. Denn Symptome wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, höhere Infektanfälligkeit, häufiges Wasserlassen, Durstgefühl oder Juckreiz treten erst auf, wenn der Stoffwechsel sich schon verschlechtert hat und die Bauchspeicheldrüse bereits eingeschränkt arbeitet. Durch den sogenannten oralen Glukosetoleranztest (oGTT) ist eine gestörte Glukosetoleranz (Prädiabetes) aber schon Jahre vor Ausbruch der Krankheit feststellbar. Risikopatienten sollten ihren Arzt dazu befragen.

Insulinausschüttung gerät aus dem Takt

Wenn man über längere Zeit hinweg zu viel – und ungünstige – Nahrung zu sich nimmt, und sich gleichzeitig zu wenig bewegt, bewirkt dies eine Veränderung der Insulinausschüttung im Körper. Es entsteht eine Hyperinsulinämie, d. h. der Insulinspiegel im Blut ist erhöht. In der Folge reduzieren die Körperzellen, die Insulin über Rezeptoren aufnehmen, die Anzahl der Rezeptoren. Hierdurch wird als Folge trotz ausreichend Insulin im Blut nicht genug Glukose in die Zellen aufgenommen. Die Bauchspeichel-

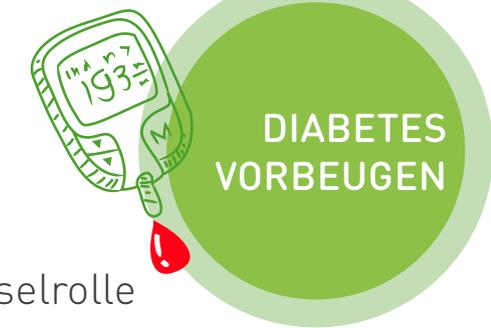
drüse kann nach einiger Zeit die Insulinausschüttung nicht mehr ordnungsgemäß regeln. Diabetes entsteht. Gleichzeitig ist der Protein- und Fettstoffwechsel gestört.

Kalorienzufuhr um 500 kcal reduzieren

Bei Übergewicht sollte zur Prävention wie auch zur Therapie von Diabetes 2 das Körpergewicht um bis zu zehn Prozent reduziert werden. Außerdem müssen Betroffene mehr Bewegung in den Alltag einbauen – das Ziel sind vier Stunden Aktivität pro Woche – und eine Ernährungsumstellung vornehmen. Sogar fünf Prozent Reduktion des Körpergewichts verbessert die Glukosetoleranz und Insulinempfindlichkeit. Auch der Blutdruck sinkt auf diese Weise. Durch mehr Bewegung werden die Muskelzellen empfindlicher für Insulin und gleichzeitig werden Fettzellen abgebaut. Um das Körpergewicht zu senken, sollte man zu Anfang, parallel zu gelenkschonendem Ausdauertraining, auch die Kalorienzufuhr um 500 Kalorien unter den normalen Tagesbedarf absenken.

Mediterrane Ernährung ist empfehlenswert

Obwohl die Ernährungsempfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) auch für Diabetiker gelten, muss hier ein besonderes Augenmerk auf die Art der Kohlenhydrate gelegt wer-



den. Kohlenhydrate aus Vollkornprodukten und Gemüse sind empfehlenswert. Eine mediterrane Ernährung ist günstig auch im Hinblick auf die Verwendung von Fett: Hochwertige Pflanzenöle, Omega-3-Fettsäuren aus Fisch und Nüssen, viel Obst und Gemüse, Hülsenfrüchte, wenig Fleisch und Eier und eine mäßige Menge an fettarmen Milchprodukten sind optimal. Der Anteil an gesättigten Fettsäuren sollte auf maximal 10 Prozent der täglichen Kalorienzufuhr reduziert werden, die Fettmenge generell auf 30 Prozent. Ein Ballaststoffanteil von 15 g pro 1000 Kilokalorien ist günstig. Eine spezielle Diät (z. B. Low Carb) kann nicht empfohlen werden, da eine langfristige Ernährungsumstellung das Ziel ist.

Bei Risikofaktoren oGTT-Test machen

Wer an Übergewicht leidet, Verwandte mit Diabetes hat oder schon einmal an Schwangerschaftsdiabetes erkrankt war, sollte aufgrund dieser Risikofaktoren auch in jüngerem Alter einen oralen Glukosetoleranztest beim Arzt vornehmen lassen.

TIPP: Einfache Kalorienrechner für den individuellen Tagesbedarf findet man im Internet.

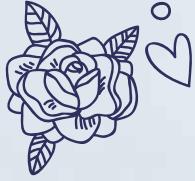
BEI RISIKOFAKTOREN: Oralen Glukosetoleranztest beim Arzt machen.

EMPFEHLUNGEN ZUR VORBEUGUNG UND BEHANDLUNG VON DIABETES

- **Bei Übergewicht Gewichtsreduktion um mindestens 5%, besser 10%**
- **Zum Abnehmen:** Kalorienreduktion um 500 kcal des regulären Tagesbedarfs
- **Vier Stunden körperliche Aktivität pro Woche** (z. B. Walken, Joggen, Radfahren, Schwimmen)
- **Ernährungsumstellung: Mediterrane Ernährung** (viel Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, wenig Fleisch und Eier, fettarme Milchprodukte, bevorzugt hochwertige Pflanzenöle, Omega-3-Fettsäuren aus Fisch und Nüssen)
- **Anteil gesättigter Fettsäuren:** max. 10% der täglichen Kalorienzufuhr
- **Anteil Fettmenge:** max. 30% der täglichen Kalorienzufuhr
- **Anteil Ballaststoffe:** 15 g pro 1000 Kilokalorien



Tattoo



WAS MUSS MAN BEI TATTOOS BEACHTEN?

- Nur Tätowierstudios aufsuchen, die die gültigen Vorschriften einhalten
- Farbwahl auch im Hinblick auf Nebenwirkungen und spätere Entfernungsoptionen treffen
- Personen mit Vorerkrankungen und Risikogruppen müssen Tattoos meiden
- Vor Tätowierung mit dem Arzt sprechen, z. B. auch wegen Allergien
- Zeit für Wundheilung einplanen (kein UV-Licht, Wasser etc.)
- Zur Tattoorentfernung am besten Facharzt aufsuchen (ab 12/2020 Pflicht)
- Zeiträumen zur vollständigen Tattoorentfernung (ca. 10 Monate) und Einschränkungen im Alltag (z. B. Nikotin, Alkohol, Sport) beachten

Fortsetzung Titelthema

BUNTES AUF DER HAUT

Was man vor dem Tätowieren wissen sollte

Farbe kann Allergie auslösen Vor dem Gang in ein Tattoo-Studio sollte man Vorerkrankungen, Neurodermitis, Ekzeme und Allergien mit dem Arzt besprechen. Bei einer Tätowierung können als Reaktion auf die Farbe beziehungsweise die in ihr enthaltenen Inhaltsstoffe wie Chrom oder Nickel Allergien auftreten. Auch ist bei der Auswahl des Studios Sorgfalt geboten. Tätowiermittel sind in Deutschland nicht zulassungspflichtig, doch seit 2009 gilt die sogenannte Tätowiermittelverordnung, um beispielsweise krebserregende Stoffe auszuschließen. Die Tätowierfarben können bis zu 100 verschiedene Substanzen enthalten, auch Konservierungsstoffe und Verdickungsstoffe. Die Tätowiermittel sollten toxikologisch und mikrobiologisch den Vorschriften entsprechen. Es muss außerdem gewährleistet sein, dass durch den späteren Kontakt des Tattoos mit Licht, z. B. UV-Licht oder Laserlicht (beim Entfernen), keine gesundheitsschädlichen Spaltprodukte entstehen können.

Für Schwangere und Diabetiker sind Tattoos tabu Ein erhöhtes Infektionsrisiko ist besonders für Schwangere, Diabetiker und Personen mit geschwächtem Immunsystem gegeben. Diese sollten genauso wie Personen mit Blutgerinnungsstörungen auf ein Tattoo verzichten. Auch Menschen, die Antibiotika oder immunschwächende Medikamente einnehmen, müssen den Tätowier-Termin zumindest bis nach Abschluss der Behandlung verschieben. Patienten mit chronischen Herzerkrankungen, die Blutgerinnungs-

mittel einnehmen, sollten ebenfalls zunächst mit ihrem Arzt sprechen, ob ein Tattoo überhaupt möglich ist.

Langwierige Wundbehandlung einplanen Beim Tätowieren wird mit feinen Nadeln bis zu 10.000 Mal pro Minute in die Lederhaut, die zweite Hautschicht, gestochen. Je nach Körperstelle und Hautdicke muss die richtige Stichtlänge gewählt werden. Über die hierbei entstehenden Wunden können nicht nur Schmutz, sondern auch Bakterien, Pilze und Viren in den Körper gelangen. Die möglichen Folgen reichen von einer lokalen Entzündung bis hin zu schweren Erkrankungen wie HIV, Hepatitis B oder C sowie Syphilis. Die Tattoo-Studios unterliegen daher besonderen Hygienevorschriften. Nach der Fertigstellung des Tattoos empfiehlt der Tätowierer die geeignete Wundversorgung je nach Art der Tätowierung. In Frage kommt entweder eine trockene oder aber eine feuchte Wundheilung, bei der ebenfalls auf sehr gute Hygiene geachtet werden muss. Für die ersten zwölf Wochen sollte man außerdem UV-Strahlung meiden.

Tattoo-Entfernung dauert monatelang Sollte man irgendwann einmal – was häufig vorkommt – das Tattoo wieder entfernen wollen, geschieht dies in der Regel durch eine Laserbehandlung auf eigene Kosten. Farbe und Tiefe des Tattoos spielen für die Auswahl der korrekten Laser eine entscheidende Rolle. Nicht alle Tattoos können immer vollständig entfernt

werden – besonders farbige Bilder können problematisch sein. Meist sind circa 10 Sitzungen à 30 Minuten – jeweils im Abstand von ungefähr vier bis sechs Wochen – nötig, bis das Tattoo völlig zerstört ist. Die Farbpartikel werden hierbei thermisch zerstört. Anschließend sollen Fresszellen diese aufnehmen und über das Lymphsystem abtransportieren.

Alkohol, Nikotin, Sport und UV-Licht nach Tattoorentfernung meiden Ab Ende 2020 dürfen nur noch Ärzte die Laserbehandlung zur Entfernung von Tattoos durchführen, um Schäden durch unsachgemäße Behandlung zu verhindern. Auch nach der Sitzung zur Entfernung des Tattoos muss man wieder auf eine gute Wundheilung achten, UV-Licht meiden sowie auf Alkohol, Nikotin und auch sportliche Aktivitäten für einige Zeit verzichten. Die Langzeitwirkung einer Tattoorentfernung ist bislang nicht erforscht.

ZUVERLÄSSIGE INFORMATIONEN
des Bundesministeriums für
Ernährung und Landwirtschaft
(Verbraucherschutz):

WWW.SAFER-TATTOO.DE

Arznei sicher transportiert

So schützen Sie Medikamente vor Hitze



Arznei im Auto am besten in den Kofferraum legen

Arzneimittel zur Lagerung bei Raumtemperatur vertragen eine kurzfristige und geringfügige Temperaturschwankung problemfrei. Allerdings gilt dies nicht für heiße Temperaturen, wie sie im Inneren eines Autos entstehen können (vgl. Hutablage, Armaturenbrett, Handschuhfach). Beim Medikamententransport im Auto empfiehlt sich daher eher der Kofferraum oder der Bereich unter dem Vordersitz. Wenn man das Auto verlässt, sollte man die Medikamente mitnehmen. Temperaturempfindliche Arzneimittel können gut geschützt in einem Styroporgefäß, einem speziellen Schutzbeutel oder einer Kühltasche ohne Kühlelemente transportiert werden.

Zäpfchen nicht mit in den Süden nehmen

Thermolabile Medikamente, wie z. B. Zäpfchen für Kinder, sollten auf Reisen in warme Gebiete gar nicht mitgenommen werden (einmal geschmolzene und wieder abgekühlte Zäpfchen wegwerfen!). Auch flüssige und halbfeste Arznei ist ungeeignet für den Transport in den Süden. Dosieraerosole für Asthma sollen wegen des Innendrucks ebenfalls nur bei maximal 25 Grad gelagert werden. Ähnliches gilt für Treibgasdosen. Werden sie bei über 25 Grad aufbewahrt, kann sich die freigesetzte Dosis des Wirkstoffs erheblich verringern.

Insuline in Kühltasche transportieren

Arzneimittel für die Kühlschrankschlagerung wie z. B. Insuline gehören bei warmen

Temperaturen in eine Isoliertasche mit Kühlaggregat oder Kältepackchen. Das Kühlelement sollte mit einem Geschirrtuch umwickelt werden, da das Insulin auf keinen Fall einfrieren darf (Wirkungsverlust). Insulin, das zu hohen Temperaturen ausgesetzt war, muss entsorgt werden.

Fragen Sie am besten in Ihrer Apotheke nach dem sicheren Arzneimitteltransport für unterwegs.



Ihr Peter Dorfner
Apotheker

Individuelle Arzneirezepturen aus Ihrer Apotheke



FÜR SIE SICHER HERGESTELLT UND FRISCH ABGEFÜLLT

Vielleicht haben Sie schon einmal vom Arzt ein Rezept erhalten, auf dem eine spezielle Rezepturanweisung für die Apotheke notiert war? Und Sie haben sich gefragt, wie Apotheken diese eigentlich herstellen? Personen mit Arzneistoff-Unverträglichkeiten, Senioren und Kinder sowie Schwerkranke benötigen häufiger eine individuell auf sie abgestimmte Arzneizubereitung aus der Apotheke. Diese Herstellung unterliegt besonderen Qualitäts- und Sicherheitsbestimmungen.

Vor jeder Zubereitung in der Apotheke wird geprüft:

- ✓ Jeder Ausgangsstoff im Labor der Apotheke
- ✓ Die technische Machbarkeit der Rezeptur
- ✓ Die Plausibilität für den individuellen Fall

Was sichert die Qualität dieser Zubereitungen?

- ✓ Hygienestandards
- ✓ Mikrobiologische Qualität
- ✓ Sichere Arbeitsmaterialien und Inhaltsstoffe
- ✓ Detaillierte Herstellungsanweisungen für das Fachpersonal

Können auch nicht verschreibungspflichtige Arzneizubereitungen in der Apotheke hergestellt werden?

- ✓ Ja, dies kommt sogar oft vor, z. B. Hautcremes. Sprechen Sie bitte einfach Ihr Apothekenpersonal an.

EIN SERVICE Ihrer Apotheke



Kloster-Apotheke

Bahnhofstr. 2a
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 22
Fax 09181 - 25 99 23
kloster@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Rathaus-Apotheke

Obere Marktstraße 14
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 20
Fax 09181 - 25 99 19
rathaus@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 13:00 Uhr

Marien-Apotheke

Obere Marktstraße 38
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 64 64
Fax 09181 - 88 59
marien-neumarkt@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Marien-Apotheke

Nürnberg Str. 9
92358 Seubersdorf
Tel. 09497 - 438
Fax 09497 - 64 59
marien@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:30 Uhr

Apotheker Peter Dorfner e.K.

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 30.06.2020



SIE SPAREN 39%²

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel
Gel – 100 g
7,49€ statt 12,19€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 20%²

Age Formula®
KOLLAGEN UND HYALURONSÄURE
Auf der Basis von Kollagen, Hyaluronsäure und Mangan
*Mangan trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.
Schnell und angenehm zu nehmen.
www.dorfner-kosmetik.de

Dorfner Kosmetik Age Formula
Fläschchen – 20x 12 ml
29,99€ statt 37,40€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 40%²

Iberogast® flüssig
Tropfen – 20 ml
6,49€ statt 10,75 LVP^{1,3}

Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol



SIE SPAREN 41%²

ratiopharm® NasenDuo
Nasenspray – 10 ml
3,79€ statt 6,38€ LVP^{1,3}



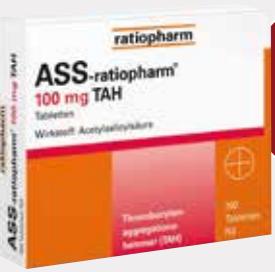
SIE SPAREN 38%²

meridol® Mundspülung
Lösung – 400 ml
3,99€ statt 6,45€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 23%²

elevit® 1 Kinderwunsch+Schwangerschaft
Tabletten – 30 Stück
16,49€ statt 21,50€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 32%²

ASS-ratiopharm® 100 mg TAH
Tabletten – 100 Stück
2,99€ statt 4,39€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 36%²

WALA® Euphrasia Augentropfen
Einmaldosen – 5x 0,5 ml
3,79€ statt 5,90€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 27%²

Fenistil Gel
Gel – 30 g
5,99€ statt 8,26€ LVP^{1,3}

- 1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
- 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
- 3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
- 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange Vorrat der reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

ORGANSPENDE

SCHENKT LEBEN

ZUM TAG DER ORGANSPENDE AM 6. JUNI 2020



Kostenlos
in allen
**DORFNER-
APOTHEKEN**

Die Medizin kann kranken Menschen durch eine Organtransplantation die Chance auf ein neues Leben eröffnen. Vorausgesetzt, es gibt genügend Spender.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit dem Thema Organ- und Gewebespende zu beschäftigen und Ihre ganz persönliche Entscheidung zu treffen.

Info und Organspendeausweise sind in allen Dorfner-Apotheken kostenlos erhältlich.

Unsere Prämien JUNI

Straßenmalkreiden-Set



2
Taler

LEONARDO Herzdose



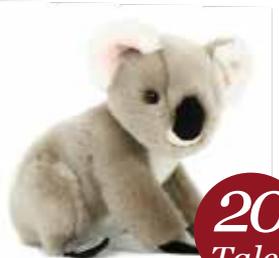
9
Taler

VOSSEN Handtuch



17
Taler

SEMO Kuscheltier



20
Taler

GARDENA Gartenschere



25
Taler

MEPAL Müslibecher to go



28
Taler

BIALETTI Espressokocher



50
Taler

BOSCH Werkzeugkoffer



90
Taler